

Prädikat "tubelischer" : EM-Fachmann in drei Schritten

Autor(en): **Hepp, Oliver**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

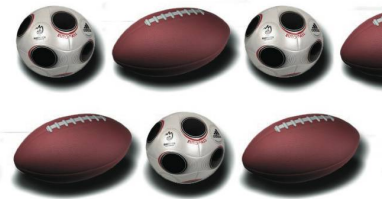
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prädikat «tubelischer»

EM-Fachmann in drei Schritten

1. Der Fussball ist rund. Ausser in den USA, wo der Fussball Football heisst. Die Erde ist eine Scheibe, die sich in elliptischen Bahnen um die Sonne dreht, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika, die sich einzig um sich selbst drehen. Die Völker der Erde lieben den Fussball. Den Football lieben nur die Amerikaner. Fussball ist ein Spiel. Mit einem Football kann man nicht spielen. Dafür raufen.

testosterongeschwängerte Männer, die sich – als Kühlschränke verkleidet – in viel zu engen Höschen um einen Ball balgen, der bestenfalls wie ein nitritgepökelter Saumagen aussieht. Fussball, ein Spiel, bei dem sich die Spieler zwar wie die Kinder verhalten, aber



2. Fussball ist logisch. Logischer als Football. Wer beim Fussball ein Tor erzielt, wird von seinen Kameraden beinahe zu Tode erdrückt. Beim Football fallen alle Beteiligten sofort und ohne erkennbaren Grund übereinander her und drücken einander zu Tode. Logisch, dass hierbei keine Tore erzielt werden können. Wir rekapitulieren: Football, ein Sport für

immerhin wie Männer aussehen.

3. Die Euro 08 findet phasenweise statt. In der ersten Phase werden Gruppen gebildet. Die Mannschaften sind, damit sie sich besser auseinanderhalten können, in den jeweils landesüblichen Trikots assortiert. Alle

Fussballpoesie*

Decorative Balabannahme

«Die Fussballer sind hier, die **Klagenfurt**. Im Spiel vereint ist ganz Europa, schwärmt **Amelia**: Der **Cech**, der **Polak**, der **Bastürk** und der **Sentürk**. Alle gemeinsam **stranzln** sie **Standfest** und **Lahm** auf dem **Mertesacker** um den **Ballack**. Auch **Nani gygaxt**: «**Leko**, sind die aber **Hübschman!**» Sie stellt sich den **Kuljic** ganz ohne **Deco** vor, nur in seinem **Schiemer**. Währenddessen kommen **Toni**, **Fritz** und **Oddo** zur Sache. Sie machen **Radoi** und **robben** auf der **Materazzi**. Nun steigt auch **Schweinsteiger**

ein, dieser **Wichniarek**, was wiederum **Hitzlsberger** zum Kochen bringt. «So ein **Affelay**», schmolzt **Šmorlarek** gelangweilt. **Jop** aber macht seinen Job gut, und auch **Lobodzinski** verdient ein Lob, er ist aus dem **Schneider**. Schwer habens dagegen die holländischen Jubler beim Formulieren von Lobgesängen, falls **Jan Vennegor of Hesselink** ein **Torosidis Reina** macht. Für Rumänien ist **Contra** produktiv, während der teure Rat dahinter tobt: «**Allbäck**, **Arshavin!** **Mutu Zicu** passen, **Tamas!**»



Philipp Ammon



Patrizio Roffi



Jürg Kühni

Oliver Hepp

spielen gegen alle, was schliesslich zur Auflösung der jeweiligen Gruppe führt. Von nun an ist jeder auf sich allein gestellt. Man sollte noch wissen, dass Fussball primär eine religiöse Angelegenheit ist. Rasenkanten, Ringe, Kruzifixe und Kreuzzeichen werden geküsst



und geschlagen sowie der animistisch-heidnische Kult des unausgesetzten Rasenbespuckens gepflegt. Ein Finale wird wahrscheinlich stattfinden. Die siegreiche Mannschaft wird grölend und auf durchtrainierten Wadenbeinen um ein goldenes Kalb hüpfen. Die Verlierer werden mit hängenden Köpfen den Blick in ei-

ne unbegreifliche Ferne richten und über Sieger und Besiegte wird die allgegenwärtige Konfettibombe ihre geballte Ladung ergiessen. Freddy Mercury wird das enge Verwandtschaftsverhältnis des Menschen mit dem bekannten Speisepilz besingen, irgendwo in Europa wird ein Fernseher aus dem fünften Stock geschmissen, während Automobile manisch hupend durch die Strassenschluchten der Metropolen röhren. Und Bier und Bier und Gehüpfe und Bier und oleeeee, oleee, oleee ooooooooo ... oleeeee ... oooooooooo ... oleeeee oleee oooooooooo ... oleeeee ... oooooooooo ... oh, Entschuldigung. Noch weiss niemand, wer Europameister wird. Den Fachleuten zufolge ist es der, der am Ende gewonnen hat. Und wenn keine der Prognosen trifft, gilt immer noch der viel zitierte Satz: So ist halt Fussball.

Claudio Zemp

Spätestens jetzt gibt es aber richtigen **Zhirkov**. **Blazek** ist ganz **verStajner**. Er hat den **Koller**, er sieht **gelinde roth**. **Frei** formuliert könnte man auch sagen, er sei **von Lanthen**. Währenddessen fühlt **Leitgeb** an der **Seitaridis** seinem **Macho** auf den **Zan** und schaut ihn ganz **Bosingwa** an. Noch eine Niederlage und sie seien ausgeschieden, heult er: «**Uj – Falusi!**». Nun rauft sich auch **Petit Pepe** die Haare. «**Quim? Quaresma?**», fragt er lateinisch. Womöglich **prödl** er auch nur, er ist halt schon et-

was **Balaban**. Keiner fährt übrigens einen **Landreaver**, alle werden sie chauffiert, von **Shaban** bis **Dellas**. Ihre **Fyssas** schonen sie für auf dem Platz. **Andersson** ist es nur bei den Spaniern, da rennen **Senna** und **Alonso** immer im Kreis auf dem **Rasiak**. Nach dem Spiel treffen sich alle im **Bystrov** und trinken ihre **Cocis**. **Ooi jer**, es werde **Lichtsteiner!**»

*) Frei nach dem Fussballermärchen von Willy Astor, mit alles aktuellen EM-Spielern.



Bettina Bexte



Slobodan Obradovic



Vladimir Kazanevsky

Total euphorisch!